

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	30.09.2008

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/6605/08) am 10.09.2008

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Ingeborg Alker , Frau Ilona Beltermann , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Frau Claudia Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Gerhard P. Hirsch ,

von der UWG

Herr Volker Lohmann ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

als Vertreter des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Simon Metz, Herr David Schellhoff,

von der Verwaltung

Herr Carsten Vorsich ,

als Gast

Herr PHK Heimes,

von der Presse

Herr Meinhard Koke (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger),
Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung),

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Calogero Lo Bue ,

von der FDP

Herr Sacha Wolff ,

von der Verwaltung

Herr Michael Drecker ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg**

Herr Schellhoff teilt mit, der Antrag für das zusätzliche Spielgerät Cronenfeld werde wegen noch fehlender Berechnungen später in die Bezirksvertretung eingebracht. Er weist außerdem auf die Party des Bezirksjugendrates sowie auf die für den 10.14.11.2008 terminierten Wahlen zum Bezirksjugendrat hin.

2 **Entwurf des Luftreinhalteplans Wuppertal** **Vorlage: VO/0047/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.09.2008:

Der Entwurf des Luftreinhalteplans Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3 **Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen - Vorgesehene Beitragsverfahren bis etwa Mitte 2009** **Vorlage: VO/0669/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.09.2008:

Die für den Berichtszeitraum vorgesehenen Beitragsverfahren werden ohne Beschluss entgegengenommen.

4 **Bauleitplanverfahren Nr. 496 - Kuchhauser Straße - (Flächennutzungsplanberichtigung und 3. Änderung des Bebauungsplanes) Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss** **Vorlage: VO/0601/08**

Frau Schmidt bittet mit Bezug auf Anlage 02, Ziff. 2, 3. Absatz, den dörflichen Charakter zu erhalten und eine Bürgeranhörung durchzuführen. Die Baumgruppen (Ziff. 6.5) seien ortsbildprägend. Der Spielplatz (Ziff. 8) sollte auf das heutige Gelände der Schule verlegt werden. Ziff. 10: Die Verkehrssituation sei ungeklärt. Die Verwaltung solle noch einmal um konkrete Darstellung des Bauvorhabens und der Verkehrssituation gebeten werden.

Herr Scherff spricht sich ebenfalls gegen ein beschleunigtes Verfahren und für eine Bürgeranhörung aus. Er spricht die Höhe der Baukörper, das Thema Spielflächen und die Zahl der Stellplätze an. Es sollten möglichst 2 Stellplätze pro WE festgesetzt werden. Die Fläche hinter der alten Schule sollte freigehalten werden. Die Querungshilfe habe sich erledigt; stattdessen sollten 2-3 weitere Parkplätze möglich sein.

Nach Meinung von Frau Alker wären Spielflächen besser im Zentrum von Kuchhausen angesiedelt.

Herr Stv. Weigel weist darauf hin, dass die Bauordnung NW nicht die Festsetzung von 2 Stellplätzen/WE hergebe. Stattdessen sollten auf dem Gelände Besucherparkplätze ausgewiesen werden.

Herr Stv. Vorsteher hält die Bebauung für zu hoch verdichtet und plädiert für eine offene Bauweise. Die Gebäudelängen sollten auf maximal 30 m und die -höhen auf 2-3 Geschosse begrenzt werden. Er plädiert ebenfalls für Spielflächen und für die Anlage von Stellplätzen für Anwohner und Besucher auf dem Gelände.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.09.2008:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung und Offenlegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 496 - Kuchhauser Straße - mit dem in der Anlage 02 beschrieben und in der Anlage 03 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
2. Das Verfahren wird gem. § 13a BauGB beschleunigt - ohne Umweltprüfung - durchgeführt. Der Flächennutzungsplan wird berichtigt.
3. Von der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
4. Es soll eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB stattfinden. Die weiteren in den Wortbeiträgen genannten Aspekte sollen ebenfalls mit in die Planung einfließen.

Einstimmigkeit

5 **Wiederwahl der Schiedsperson des Schiedsamsbezirkes C/13 - Cronenberg-Süd**
Vorlage: VO/0632/08

Auf Vorschlag von Herrn Scherff erläutert Herr Schlenker kurz die Aufgaben des Schiedsamtes bzw. die am häufigsten vorkommenden Fallarten.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 10.09.2008:

Die Bezirksvertretung Cronenberg wählt Herrn Werner Schlenker, Robert-Lütters-Weg 51, 42349 Wuppertal, für weitere 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsamsbezirkes C/13 - Cronenberg-Süd.

Einstimmigkeit

6 **Berichte und Mitteilungen**

6.1 **Rathausplatz Cronenberg - Feuerwehrezufahrt / Aufstellfläche für die Feuerwehr**

Hinweis: Dieser TOP wurde unmittelbar nach TOP 1 beraten.

Frau Alker fragt, warum die Bezirksvertretung nicht im Vorfeld in die neuen Maßnahmen eingebunden worden sei, nachdem es ursprünglich einen gemeinsamen Ortstermin mit anderem Ergebnis gegeben habe.

Herr Vorsich bezieht sich auf das Schreiben des SB 304.2 vom 28.08.2008. Die Initiative sei zu den Kontrollen sei von der Feuerwehr ausgegangen. Es handle sich um eine private Feuerwehrezufahrt. Die Hausbesitzerin habe mit ihren Maßnahmen verhindern wollen, dass unmittelbar vor den Schaufenstern geparkt werde.

Frau Alker macht darauf aufmerksam, die Fläche zwischen den aufgestellten Pfosten und den markierten Stellplätzen sei 9 m breit. Es sei ursprünglich seitens der Feuerwehr auch gesagt worden, dass genügend Fläche für die Drehleiter in der Garagenzufahrt bestehe.

Herr Scherff betont letzteres ebenso. Demgemäß sollten dann auch keine Kontrollen auf dem Rathausplatz stattfinden.

Herr Stv. Weigel mahnt einheitliches Verwaltungshandeln an.

Frau Alker schlägt vor, die Feuerwehr erneut dazu zu hören und ggf. zur nächsten Sitzung einzuladen. Die Stadt dürfe nicht zum Erfüllungsgehilfen für den privaten Platz werden.

Herr Vorsich sagt zu, die Kontrollen auf dem Rathausplatz so lange auszusetzen, bis die Angelegenheit mit der Feuerwehr geklärt sei.

6.2 Verlagerung der Container-Stellplätze am ehem. Bahnübergang Vonkeln sowie Erstellung einer Absturzsicherung / Geländer am Aufgang zur Sambatrasse im Bereich der Brücke Neukuchhausen

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des GB-Büros 100.2 vom 10.09.2008.

6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Hösterey-Gelände - ein "Endlager"?

Frau Alker zitiert aus der Stellungnahme der Verwaltung in Drucksache VO/0681/08 1A, die Antworten zu der entspr. Großen Anfrage im Rat der Stadt beinhaltet.

Die Bezirksvertretung nimmt diese Antworten zur Kenntnis.

Herr Scherff wundert sich, woher die Grünen die Fotos vom Inneren des Gebäudes haben. Jemand müsse diese Aufnahmen durch widerrechtliches Betreten erlangt haben.

Herr Stv. Vorsteher erklärt, die Bilder habe er in seinem Briefkasten vorgefunden. Zumindest seien die ersten Kanister nun weggeschafft worden. Aber was geschehe mit den großen Behältern?

Frau Alker hält es für müßig, mit der Debatte nun wieder bei A anzufangen. Das Baugrundstück zu testen und zu begutachten, sei nicht Sache der Bezirksvertretung, sondern der zuständigen Fachverwaltung. Der neue Besitzer sei offenbar sehr verhandlungsbereit. Es sei tunlich, jetzt erst einmal abzuwarten.

Frau Schmidt schildert, das Grundstück sei nicht richtig abgesichert. Das Flatterband sei ein Witz. Sie möchte wissen, wann die zugesagte Zumauerung der Fenster erfolge.

Herr Scherff betont, wenn eine unmittelbare Gefahr bestehe, müsste gehandelt werden. Dies scheine aber so unmittelbar nicht zu sein.

Herr Stv. Vorsteher wehrt sich gegen Vorwürfe, die Grünen möchten auf Seite 1 der Zeitung erscheinen. Sie möchten keine Unruhe in der Bevölkerung.

Herr Stv. Weigel macht deutlich, die Bezirksvertretung habe in dieser Angelegenheit gar kein Druckmittel in der Hand. Man sollte die Verwaltung hinsichtlich Absprachen mit dem Eigentümer handeln lassen. Die Fenster seien im übrigen sicherlich auch nicht von allein kaputt gegangen.

6.4 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Straßen Am Jacobsberg und Lindenallee

Frau Alker stellt fest, dass die Anfrage zur Beantwortung an die Fachverwaltung weitergeleitet werden soll.

6.5 Geplante Ampelanlage Morsbachtalstraße/L74/L 216/B 229

Frau Alker berichtet, dieses Vorhaben liege zunächst auf Eis, wegen des Einspruchs von Remscheid.

Herr Stv. Weigel teilt mit, der Verkehrsausschuss habe eine Resolution an den Rat der Stadt Remscheid gerichtet. Ein Kreisverkehr sei dort nicht möglich.

- - -

Ingeborg Alker
Bezirksbürgermeisterin

Holger Müller
Schriftführer